

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerisches Bundesrecht

Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates
und der Bundesversammlung seit 1903

Fortsetzung des Werkes von L. R. von Salis

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates
herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt

Das Werk umfasst 5 Textbände mit über 5000 Seiten und einen Registerband. Es kostet Fr. 127.—.

Prof. Dr. Blumenstein in der „Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht“: Es ist für Theorie und Praxis von grösster Wichtigkeit, die einschlägigen Gesetzgebungsmaterialien und Ausführungsverfügungen in einer übersichtlichen Zusammenstellung, wie sie hier gegeben wird, vor sich haben.

Prof. Dr. E. Hafter in der „Schweiz. Zeitschrift für Strafrecht“: Das Werk ist ein unvergleichlicher Führer.

Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft: Wer sich theoretisch oder praktisch mit der staats- und verwaltungsrechtlichen Praxis der Bundesbehörden zu befassen hat, muss zu diesem Werke greifen und wird in ihm einen sicheren Führer haben.

Behörden und öffentliche Bibliotheken, sowie die Mitglieder der eidgenössischen Räte erhalten die Bände mit 25 % Rabatt (zuzüglich Porto) beim Bezug durch den

Verlag Huber & Co., Aktiengesellschaft
Frauenfeld/Leipzig.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

Postneubau Rapperswil (St. Gallen).

Über die Ausführung der Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz-, Kanalisations-, Hartstein- und Kunststeinarbeiten zum Postneubau in Rapperswil (St. Gallen) wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare liegen im Bureau der eidg. Zeughausverwaltung in Rapperswil auf.

Am 16. Juni 1933 wird von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr ein Beamter unserer Direktion zur Auskunftserteilung dort anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Postneubau Rapperswil“ bis und mit dem 22. Juni 1933 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Bern, den 3. Juni 1933.

Postgebäude Bern.

Über die Ausführung des Baugerüstes, des Schutzdaches, der Abbruch-, Maurer-, Versetz-, Verputz- und Eisenbetonarbeiten zum Um- und Aufbau des Postgebäudes in Bern wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind jeweilen von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr im Zimmer Nr. 181, Bundeshaus Westbau, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit dem 22. Juni 1933 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Bern, den 3. Juni 1933.

Fernkabel Biel-La Chaux-de-Fonds.

Die Telegraphen- und Telephonverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Ausführung der für die Kabellegung Biel-La Chaux-de-Fonds erforderlichen Erd- und Betonarbeiten. Die Kabel werden durchschnittlich 60—70 cm tief in einen Zoresisenkanal ausgelegt. Die Vergebung der Arbeiten erfolgt in drei Baulosen.

Baulos 1. Von Biel über Magglingen, Prés d'Orvin, Pré Carrel bis bis zum westlichen Dorfausgang von Corgémont.

Länge ca. 12,3 km.

Beton ca. 60 m³.

Die Abzweigung Corgémont-Sonceboz in einer Länge von ca. 3,1 km wird separat vergeben.

Baulos 2. Vom westlichen Dorfausgang in Corgémont bis zum Greisenasyl La Fourchaux in St. Immer, einschliesslich die Ortsnetzerweiterungen in Corgémont, Cortébert, Courtelary und Cormoret.

Länge ca. 14,6 km.

Beton ca. 65 m³.

Baulos 3. Vom Greisenasyl La Fourchaux in St. Immer über Renan, La Puce, La Cibourg, Le Moulin à Vent, Les Reprises bis zur rue Fritz Courvoisier in La Chaux-de-Fonds, einschliesslich Abzweigung Bas Monsieur.

Länge ca 13,3 km.

Beton ca. 50 m³.

Neben der Ausführung vorgenannter Akkordarbeiten haben die Unternehmer ihre Mannschaft zeitweise als Hilfskräfte für die Kabelauslegung zur Verfügung zu stellen gegen regiemässige Vergütung der aufgewendeten Arbeitszeit. Die Arbeiten sind anfangs August zu beginnen und müssen in 6 bis 8 Wochen beendet sein.

Pläne und Bedingungen liegen bei den Telefonämtern Biel und La Chaux-de-Fonds zur Einsicht auf. Die Eingabeformulare können selbst zum Preise von Fr. — 50 bezogen werden.

Die Übernahmeofferten sind verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Grabarbeiten Fernkabel Biel-La Chaux-de-Fonds“ bis 30. Juni 1933 an das Telephonamt Biel einzureichen.

**Generaldirektion
der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.**

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Amt für Wasser- wirtschaft	Bauingenieur des eidg. Amtes für Wasserwirtschaft (im Angestellten- verhältnis)	Diplom einer techn. Hoch- schule oder Universität; jüngere Kraft mit Praxis im Wasserbau, insbesondere in Hydraulik, in konstruk- tiver Tätigkeit und im Wasserwirtschaftswesen; Kenntnis zweier Landes- sprachen	6500 bis 10,000	20. Juni 1933 (2..)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.06.1933
Date	
Data	
Seite	930-932
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 022

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.